

Trend Heilwasser: natürlich, regional, heilsam

Alltagsbeschwerden auf natürliche Weise lindern

Bonn, Februar 2022. Heilwässer gehören zu den ältesten Naturheilmitteln und passen trotzdem perfekt in unsere Zeit. Denn sie sind rein natürlich, stammen aus Quellen vor unserer Haustür und können helfen Beschwerden wie zum Beispiel Sodbrennen, Verstopfung, Mineralstoffmangel oder Blasenentzündung auf natürliche Weise zu behandeln. Aufgrund ihrer nachgewiesenen Wirkungen werden Heilwässer offiziell von Gesundheitsbehörden zugelassen. Die meisten Flaschen-Heilwässer können auch täglich in größeren Mengen getrunken werden und schmecken ähnlich wie Mineralwässer. Dabei kosten sie weniger als viele andere Gesundheitsprodukte und löschen zudem den Durst. Viele gute Gründe, um die bewährten traditionellen Heilmittel mal auszuprobieren. Erhältlich sind Heilwässer in gut sortierten Lebensmittel- und Getränkemärkten. Informationen zu Inhaltsstoffen und Wirkungen bieten das Flaschen-Etikett sowie die Website www.heilwasser.com.

Kurzfassung: 909 Z.

✓ **natürlich**

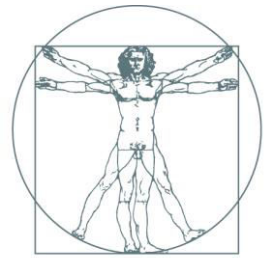
Heilwässer stammen aus natürlichen unterirdischen Wasservorkommen. Auf ihrem jahrzehntelangen Weg durch das Gestein nehmen sie viele Mineralstoffe auf. Von der Quelle werden die Wässer nahezu unverändert abgefüllt. Meistens wird nur Eisen entzogen und der Kohlensäuregehalt eingestellt.

✓ **heilsam**

Das Besondere an Heilwässern ist, dass sie vorbeugend, lindernd und heilend auf die Gesundheit wirken. Sie können zum Beispiel den Darm in Schwung bringen, die Knochen stärken oder Säuren im Körper neutralisieren. Um eine Zulassung als Heilwasser vom Bundesinstitut für Arzneimittel (BfArM) zu erhalten, müssen die Wirkungen nachgewiesen werden.

✓ **regional**

Deutschland ist eines der wasserreichsten Länder. Vor unserer Haustür sprudeln zahlreiche Quellen von höchster Qualität. Jede Heilquelle besitzt übrigens eine einzigartige Zusammensetzung an Mineralstoffen. Diese ist charakteristisch für die Gesteine der Region.



Heilsame Inhaltsstoffe und Wirkungen



INHALTSSTOFFE & ANWENDUNGEN

Calcium ab ca. 250 mg/Liter

- Calciummangel
- Osteoporose

Magnesium ab ca. 100 mg/Liter

- Magnesiummangel und dessen Folgen

Hydrogencarbonat ab ca. 1.300 mg/Liter

- Übersäuerung
- Sodbrennen, Reizmagen
- bestimmte Harnwegsinfekte
- bestimmte Harnsteinarten

Sulfat ab ca. 1.200 mg/Liter

- träge Verdauung
- funktionelle Erkrankungen von Galle und Bauchspeicheldrüse
- bestimmte Harnwegsinfekte

Fluorid ab ca. 1 mg/Liter

- Karies (Vorbeugung)

Kohlensäure ab ca. 1.000 mg/Liter

- Anregung der Magen- und Darmfunktion
- Förderung der Harnausscheidung (Diurese)

Natrium

- erhöhter Natriumbedarf, z.B. bei starkem Schwitzen, Sport

Kieselsäure

- Förderung gesunder Haut, Haare, Nägel und stabiler Knochen

www.heilwasser.com

HEILWASSER

Regionale Heilwässer

Heilwasserlandschaft in Deutschland

In Deutschland gibt es 24 in Flaschen abgefüllte Heilwässer. Jedes ist individuell zusammengesetzt und hat seine eigene vorbeugende, lindernde oder heilende Wirkung. Auf der Karte sind die Standorte der Quellen verzeichnet.



Grafik: Deutsche Heilbrunnen, www.heilwasser.com

Heilwassermarken

<p>1 Adelholzener Primus-Heilquelle Siegsdorf</p> <p>2 alwa Heilwasser Sachsenheim</p> <p>3 Bad Dürrehelmer Bertolds Quelle Bad Dürrehelmer</p> <p>4 Bad Neuenahrer Heilwasser Bad Neuenahr</p> <p>5 Bad Windsheimer St. Anna Heilwasser Bad Windsheim</p> <p>6 Blaskirchener Karlsruhler Leun-Blaskirchen</p> <p>7 Caspar-Heinrich-Quelle Heilwasser Bad Driburg</p> <p>8 Ensinger Schiller Quelle Vaihingen-Enstingen</p> <p>9 Fürstina St. Maria-Brunnen Heilwasser Eichenzell-Lütfer</p> <p>10 Gerolstelner Heilwasser Gerolstein</p> <p>11 Haaner Felsenquelle Heilwasser Haan</p> <p>12 Hirschquelle Bad Teinach</p>	<p>13 Innauer Eugenie-Quelle Heilwasser Halgerloch-Bad Innau</p> <p>14 Kur Selters Bad Camberg</p> <p>15 Mainhardter Römerquelle Mainhardt</p> <p>16 Odenwälder Heilquelle Heppenheim</p> <p>17 Römer Brunnen Bad Vilbel</p> <p>18 Sankt Libori Dortmund</p> <p>19 St. Gero Gerolstein</p> <p>20 Staatl. Bad Brückenaauer Heilwasser Bad Brückenaau</p> <p>21 Staatl. Fachingen STILL Fachingen/Lahn</p> <p>22 Steinsieker Heilwasser Steinsieklöhne</p> <p>23 Vulkania Heilwasser Dreis-Brück</p> <p>24 Wernarzer Wasser Bad Brückenaau</p>
--	--

HEILWASSER wirkt. natürlich. täglich.

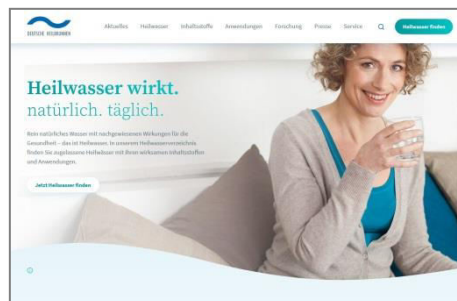
Heilwässer müssen ihre vorbeugende, lindernde oder heilende Wirkung nachweisen. Sie wirken sowohl auf einzelne Organe als auch auf den ganzen Körper und bieten damit einen ganzheitlichen Nutzen für die Gesundheit. Zurzeit gibt es in Deutschland 24 verschiedene Heilwässer, die in Flaschen abgefüllt erhältlich sind. Die Heilbrunnenbetriebe sind als Interessengemeinschaft Deutsche Heilbrunnen im Verband Deutscher Mineralbrunnen (VDM) organisiert.

Heilwasser stammt aus natürlichen unterirdischen Quellen. Je nach Quellgebiet unterscheiden sich die Heilwässer in ihren natürlichen Inhaltsstoffen und damit in ihrer Wirkung. So fördern manche die Verdauung, andere können zum Beispiel einen Magnesiummangel beheben. Heilwasser ist in gut sortierten Getränke- und Lebensmittelmärkten erhältlich. Das Flaschenetikett informiert den Verbraucher über die jeweilige Zusammensetzung und die Anwendungsgebiete.

Umfassende Informationen zu Heilwasser, den Inhaltsstoffen und Anwendungen bietet die **neu gestaltete Website www.heilwasser.com**.

Dort findet sich ein **Heilwasserverzeichnis** mit Porträts aller Heilwassermarken und einer **Suchmöglichkeit nach bestimmten Inhaltsstoffen**.

Einen Überblick zum Thema bietet auch das Buch „Heilwasser - Quelle für Gesundheit und Wohlbefinden“ von Dipl. oec. troph. Corinna Dürr.



Abdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten

Für Rückfragen wenden Sie sich gern an:

Informationsbüro Heilwasser

Von-Galen-Weg 9, 53340 Meckenheim

E-Mail: presse@heilwasser.com

Twitter: https://twitter.com/heilwasser_info

Facebook: <https://www.facebook.com/heilwasser.info>

Kontakt:

Dipl. oec. troph. Corinna Dürr (Fachinfo, Texte), Tel.: 0228 / 360 29 120

Anke Gebhardt-Pielen (Redaktionen, Kontakte), Tel.: 02225 / 888 67 91